Hilfe in der Not!

Die kantonalen Strassenverkehrsämter verkündeten jüngst, dass der Nothelferkurs nicht mehr nötig sei. Das Mobiltelefon sowie die kürzeren Anfahrtszeiten der Sanität liessen es heutzutage zu, dass unausgebildete Personen an Unfallorten untätig auf Hilfe warten könnten.

von Sven Bradke

Positiv ist, dass kantonale Ämter für die Abschaffung einer Vorschrift einstehen. Das kommt nicht alle Tage vor. Bei der Velovignette war dies noch anders. Der ehemalige Thurgau Ständerat Philipp Stähelin musste damals noch mittels eines Vorstosses nachhelfen. Ich teile auch die Meinung, dass ein Nothelferkurs nicht unbedingt im Zusammenhang mit dem Führerausweis besucht werden müsste.

Eine Erste Hilfe-Ausbildung ist Gold wert

Am Nothelferkurs aber generell zu zweifeln, überrascht mich dann doch. All jene, die schon in schwierigen Situationen helfen mussten, wissen, wie wertvoll lebensrettendes Grundwissen ist. Nicht helfen zu können, ist im entscheidenden Moment wohl die grösste Not. Wo immer Hilfe benötigt wird, auf der Skipiste, im Strandbad, auf dem Wanderweg oder auf dem Fussballplatz, eine Grundausbildung in Erster Hilfe ist Gold wert.

Warten statt helfen?

Auch wenn diese Erste Hilfe heute nicht mehr nach dem berühmten «G-A-B-I» erfolgt, so nützt dieses bekannte Kürzel im Alltag noch immer. Geht es doch um die wichtigen Fragen, wie einer verletzten Personen in der Not geholfen werden kann oder geholfen werden muss. Ohne Nothelfer- oder Erste Hilfe-Kurs dürfte dies zukünftig sehr schwierig werden.

Das ABC des Helfens

Es gibt wenig, was alle Menschen lernen sollten. Hierzu zählen sicherlich das Lesen und das Rechnen. Dann kommt aber bald schon das «Versorgen» von verletzten und verunfallten Personen in Notsituationen. Wenn diese Ausbildung nicht mehr im Rahmen des Führerscheins stattfindet, dann sollte sie andernorts geschehen. Ein solcher Kurs, wie immer er strukturiert und aufgebaut ist, kann Leben retten. Und dies ist die Aufgabe von uns allen.

Dr. Sven Bradke, Wirtschafts- und Kommunikationsberater, Geschäftsführer Mediapolis AG, St. Gallen